Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 16

Artikel: Humor aus Schule und Schulleben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538048

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Organe sich harmonisch gestalten sollen, ist es unvernünftig, ihn in ein enges Schnürleib einzupressen und die Entwicklung zu hindern. Es können nur unvernünftige Mütter sein, welche die Kinder in den Schuljahren ein Korsett tragen lassen. Da hat die Schule nicht allein das Recht, sondern, wie ich glaube, sogar die Pflicht, im Interesse der Hygiene einzugreifen. In Berlin besteht ein Allgemeiner Verein für die Reform der Frauenkleidung, der durchaus keine emancipationssüchtige Tendenz verfolgt, sondern sich vernünftigerweise darauf beschränkt, Unterkleider zu konstruieren, die der Hygiene entsprechen, und zugleich Oberkleider zu empfehlen, die ebenfalls hygienisch gut sind und dabei den ästhetischen Anforderungen nachkommen. Ich kenne die Wirksamkeit des Vereins genau, der in der Provinz ebenfalls segensreich wirkende Zweigvereine hat. Ich glaube, der Herr Minister würde ein gutes Werk tun, wenn er in den Mädchenschulen im Zeichenunterricht oder im Handarbeitsunterricht auf diese Kleider des Vereins für die Reform der Frauentrachten empfehlend aufmerksam machen lassen wollte. Auf alle Fälle sollte der Herr Medizinal- und Unterrichtsminister dazu übergehen, das Tragen der Korsetts in der Schule zu verbieten; natürlich müßte der Konsequenz halber das Tragen des Korsetts auch den Lehrerinnen verboten werden, damit die Schülerinnen sich nicht auf das schlechte Beispiel derselben berufen können.

---

* Humor aus Schule und Schulleben.

Auf dem Rosenberg steht das Gemeindehaus mit dem Arrest, wohin die Gemeinderäte und die andern Schelmen kommen.

Nach der Feuersbrunst hielt der Herr Pfarrer eine Rede, und wir sind froh, daß unser Haus von solcher verschont geblieben ist.

Schöner Verdienst.

Anläßlich der Gehaltserhöhung letzten Frühling auf 1450 Fr. gab mir ein Spaßvogel folgendes Rechenexempel auf.

Ein Lehrer hat täglich 6 Stunden Schule, und fünf Stunden der Freizeit werden ebenfalls der Schule gewidmet. Gewiß ein fleißiger Schulmeister. Und doch arbeitet er das ganze Jahr nur einen Tag und zieht dafür 1450 Fr. samt Zubehör ein. Wieso?

Auflösung.

Das Jahr hat	=		365 Tage.
Ferien 10 Wochen	=	70 Tage.	
Freihalbtage 52	=	26 „	
Sonn- und Feiertage ꝛc.		70 „	
Täglich 11 Stunden Arbeit, bleiben 13 Stunden frei macht im Jahr	=	198 „	364 „
Differenz	=		1 Tag.

Also arbeitet der Lehrer jährlich einen Tag, und diesen braucht er zum „Einziehen und Zählen des Gehaltes," bemerkte der Spaßvogel. J. Seitz. —